



Aktualisierte Umwelterklärung
2026

Impressum

Herausgeber

Lay Gewürze GmbH
Im Oberen Weidig 2
98631 Grabfeld OT Queienfeld

Tel.: +49 36944 / 521-0

Fax: +49 36944 / 521-300

E-Mail: info@lay-gewuerze.de

Internet: www.lay-gewuerze.de

Bilder / Tabellen / Statistiken:

Lay Gewürze GmbH

Stand:

03/2026

© 2026 Lay Gewürze GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhalt

1. Vorwort	1
2. Wesentliche Entwicklungen und Änderungen	1
Das Umweltmanagementsystem	1
Die Produkte	2
Die Produktionsprozesse	2
3. Umweltkennzahlen	2
Energieeffizienz	4
Prozessbezogene Verbräuche	4
Materialeffizienz	5
Wasser / Abwasser	5
Abfälle	6
Biologische Vielfalt	6
Emissionen	7
CO ₂ Verbrauch je kg	8
Menge des verbrauchten Reinigungsmittels	8
Transporte nach Transportarten	8
4. Ergebnisse des Umweltprogramms	9
Umweltprogramm 2024	9
Umweltprogramm 2025	10
5. Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen	11
6. Externe Umweltbegutachtung	11
Umwelterklärung	11
Programm der Überprüfung	11

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln ist für uns ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Als Hersteller hochwertiger Gewürze und Gewürzmischungen tragen wir Verantwortung – gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitenden, unseren Partnern sowie gegenüber Umwelt und Gesellschaft.

Auch im Jahr 2025 haben wir unsere Anstrengungen fortgesetzt, Umweltauswirkungen zu reduzieren, Ressourcen effizient einzusetzen und unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Optimierung unseres Energieverbrauchs, der Reduzierung der CO₂-äquivalenten Emissionen sowie der weiteren Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für umweltbewusstes Handeln im Arbeitsalltag.

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung liefert Ihnen einen Überblick über die erbrachte Umweltleistung der für das vergangene Jahr. Unser Dank gilt hierbei unseren Mitarbeitenden und dabei insbesondere dem interdisziplinär zusammengesetztem EMAS – Team, die mit ihrem täglichen Einsatz dazu beitragen, unsere Umweltziele zu erreichen.

Viel Freude beim Lesen.

2. Wesentliche Entwicklungen und Änderungen

Das Umweltmanagementsystem

2025 erfolgte aufgrund unserer Einstufung gemäß VO (EG) 1221/2009 (EMAS III) und den Verordnungen (EU) 2017/1505 sowie (EU) 2018/2016 keine Validierung der Umwelterklärung durch unseren Umweltgutachter. Trotzdem wurden durch unser EMAS – Team alle zugehörigen Prozesse und Analysen, sowie das Umweltmanagementhandbuch validiert. Wesentliche Änderungen ergaben sich nicht, lediglich die fortlaufenden Maßnahmen zur Prozessoptimierung wurden weitergeführt um eine ständige Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems zu erreichen.

Die Produkte

Die Lay Gewürze GmbH steht für Qualität in der Herstellung von Gewürzmischungen, Convenience Lösungen, Komplettprodukten, funktionellen Gütezusätzen, Kräutern und Gewürzen für nahezu alle Bereiche der Lebensmittelherstellung.

Dabei bieten wir unseren Kunden knapp 3.000 unterschiedlichste Produkte an trockenen, fein gemahlene oder groben, flüssigen oder pastösen Artikeln für die verschiedenste Anwendungen.

Die Produktionsprozesse

Nachdem in den vergangenen Jahren viel in den Standort investiert wurde, stand 2025 im Zeichen der Prozessoptimierung. Unsere Prozesse zum reinigen, granulieren und vermahlen, mischen (trocken, flüssig, pastös), pasteurisieren und abfüllen in verschiedenste Gebinde wurden kontinuierlich auch auf ihre Umweltauswirkungen beurteilt. Dazu half das in 2024 neu eingerichtete Strommesssystem in unserer Hauptverteilung, das uns ermöglichte, die genauen Verbräuche der einzelnen Anlagen zu ermitteln um dann gezielt Maßnahmen hauptsächlich im Bereich Energieeffizienz umzusetzen.

3. Umweltkennzahlen

Aus Gründen der Vertraulichkeit kommerzieller und industrieller Informationen gemäß EMAS III, Anhang IV C veröffentlichen wir auch in der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung keine absoluten Zahlen. Die nachfolgenden Werte sind an unser Bezugsjahr 2014 (Produktionsmenge 2014 = 100%) gekoppelt.

Unsere Umweltkennzahlen beinhalten alle gemäß EMAS III, Anhang IV C geforderten Kernindikatoren, sowie alle Leistungsindikatoren gemäß Beschluss (EU) 2017/1508 und branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

Bedingt durch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung im Inland mussten wir 2025 einen Rückgang unserer Produktionsmenge hinnehmen, die Märkte im Ausland zeigten sich hingegen stabil bzw. wachstumsorientiert.

Jahr	2014	...	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Index der Ausbringungsmenge	100 %		127%	132%	151%	141%	143%	156%	139%

Energieeffizienz

Durch eine engmaschigere Überwachung der Fernwärmelieferungen und schnelle Störungsbeseitigung seitens unserer Haustechnik bzw. des Fernwärmelieferanten konnten wir 2025 den Anteil der Fernwärme fast verdoppeln und demnach den Verbrauch an Erdgas entsprechend halbieren.

Weiterhin hoch ist der Dieserverbrauch unserer Fahrzeugflotte mit ca. 25% Anteil am Gesamtenergieverbrauch. Die 4 Elektroautos konnten den Verbrauch um knapp 4% senken.

Durch diese Maßnahmen stieg der Anteil erneuerbarer Energie um knapp 10% auf insgesamt 65%.

Jahr	Anteil						
	2014		...	2024		2025	
Energieträger		erneuerbar			erneuerbar	erneuerbar	
elektrischer Strom	37,9%	100,0%		44,1%	100,0%	44,1%	100,0%
Erdgas	27,1%	0,0%		18,3%	0,0%	9,8%	0,0%
Fernwärme	0,0%			11,6%	100,0%	20,9%	100,0%
Diesel	34,5%	0,0%		25,7%	0,0%	25,1%	0,0%
Benzin	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Heizöl	0,5%	0,0%		0,3%	0,0%	0,1%	0,0%
Gesamt	100,0%	36,9%		100,0%	55,7%	100,0%	65,0%

Unser Gesamtenergieverbrauch sank, nicht zuletzt auch aufgrund unserer kontinuierlich umgesetzten Maßnahmen aus dem Umweltprogramm, auf denselben Wert wie im Bezugsjahr 2014.

Nachdem wir im ersten Halbjahr 2024 die Produktionsmenge wesentlich gesteigert haben, kam es für die Kennzahl „Energieintensität (kWh/to)“ zu einem Skaleneffekt. Der Wert für 2025 spiegelt daher eher die Realität wider und drückt durch eine signifikante Verbesserung ggü. 2023 unsere Erfolge in der Umweltleistung aus.

Jahr	2014	...	2021	2022	2023	2024	2025
Index des Gesamtenergieverbrauchs	100,0%		129%	129%	107%	102%	100%
Energieintensität (kWh/to)	576,3		491,2	527,0	431,8	377,5	415,7

Prozessbezogene Verbräuche

Die prozessbezogenen Verbräuche 2025 bestätigen die erstmalig 2024 durchgeführten Messungen und der Anteil der einzelnen Messstellen am Gesamtstromverbrauch:

Energieaufwendung für	2024	2025
Brandschutz	20%	24%
Lüftung	9%	9%
Kälte & Klima	4%	4%
Druckluft	5%	5%
Reinigung (Kistenwaschanlage)	2%	3%
E-Mobilität	1%	3%
Trockenproduktion allg.	1%	1%
Flüssigproduktion allg.	5%	3%
Mühle	2%	5%
Verwaltung	1%	2%
Technikum / Entwicklung	2%	3%
Labor	2%	1%

Höchster Einzelverbraucher ist dabei unsere Sauerstoffreduktionsanlage für die beiden Rohwarenläger, die durch Stickstoffzugabe in die Lagerräume den Sauerstoffgehalt auf ca. 14% halten, was effektiv Bränden vorbeugt. Diese Vorgehensweise ist zwar energieintensiv, bietet jedoch eine Reihe anderer Vorteile, sodass in diesem Bereich keine Einsparungen zu erwarten sind.

Der zweite Großverbraucher ist die Lüftung in der Produktion. Die Lüftungsanlage wird benötigt, um mit einer Leistung von 40.000 m³ / Stunde die Produktionshalle zu belüften. Der Betrieb ist im Sinne des Arbeitsschutzes für unsere Mitarbeitenden in der Produktion unabdingbar.

Materialeffizienz

Unsere Materialeffizienz ist seit Jahren konstant hoch, da wir unsere qualitativ hochwertigen Rohstoffe schätzen und Produktionsverluste weitgehend vermeiden:

Jahr	2014	...	2021	2022	2023	2024	2025
Index der eingesetzten Rohstoffmenge	100,0 %		147%	144%	140%	154%	135%
Index der eingesetzten Verpackungsmenge	100,0 %		169%	174%	181%	193%	162%
Index der verbrauchten Reinigungsmittel	nicht erfasst		154%	161%	132%	146%	124%
Index der Abfallmenge	100,0 %		121%	109%	124%	125%	114%
Index des gesamten Materialeinsatzes	100,0 %		145%	143%	142%	154%	135%
Materialeffizienz (to/to)	92,8 %		96%	96%	92%	95%	96%

Wasser / Abwasser

Unser Wasserverbrauch pro to veränderte sich in den letzten Jahren nicht signifikant. Zwar werden Reinigungspläne etc. ständig aktualisiert und verbessert, jedoch sind unsere Ansprüche an Sauberkeit und Hygiene im Betrieb kontinuierlich hoch. Trotz kontinuierlicher Maßnahmen im Bereich Wasser und Ressourcenschonung sind deshalb auch in den nächsten Jahren keine signifikanten Veränderungen mehr zu erwarten.

Jahr	2014	...	2021	2022	2023	2024	2025
Index des Wasserverbrauchs	100 %		91 %	102 %	99 %	117 %	108%
Wasserverbrauch / Produktionstonnage (m ³ /to)	95,5		57,56	69,34	68,36	71,72	73,80

Abfälle

Durch konsequente Schulung unserer Mitarbeitenden konnten wir 2025 die Trennquote unserer Abfälle intern von 51% auf 56% steigern. Insgesamt wurde weniger entsorgt, vor allem der Anteil in der Fraktion „gemischte Verpackungen“ sank signifikant. Diese Fraktion wird thermisch verwertet, eine weitere Sortierung, z.B. durch eine Vorbehandlungsanlage ist technisch nicht möglich.

nicht gefährliche Abfälle	Abfall- schlüssel	Einheit	2014	...	2021	2022	2023	2024	2025
gemischte Verpackungen	15 01 06	to	98		133	133	140	146	120
Papier und Pappe	20 01 01	to	32		58	61	66	59	47
Metalle	20 01 40	to	55		18	20	17	15	16
Schlämme aus Fettabscheider	20 20 04	m ³	54		72	39	52	65	72
Verpackungen	15 01 02	to	0		8	7	5	7	7
feste Salze	06 03 14	to	0		0	0	0	0	0
Elektroschrott	20 01 35	to	0		0	0	0	0	0
Bauschutt	17 01 07	to	0		0	0	0	0	0
Lebensmittel	02 03 04	to	0		0	2	14	6	11
Speiseöle und -fette	20 01 25	to	0		0	0	0	0	0
gefährliche Abfälle									
organische Chemikalien	16 05 08	to	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
anorganische Chemikalien	16 05 07	to	0,0		0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Lösemittel	14 06 03	to	0,0		0,0	0,3	0,0	0,0	0
Maschinenöle	13 02 05	to	0,0		0,0	0,1	0,0	0,0	0
Laugen	06 02 05	to	0,0		0,0	0,1	0,0	0,0	0
Farben und Lacke	08 01 11	to	0,0		0,0	0,1	0,0	0,0	0
Frostschutzmittel	16 01 14	to	0,0		0,0	0,0	0,9	0,9	0
Gesamtabfallaufkommen			239		289	261	296	298	272
Abfallindex			100%		121 %	109 %	124 %	125 %	114 %
Trennquote intern			59%		54 %	49 %	47 %	51 %	56 %

Biologische Vielfalt - Flächenverbrauch

Im Berichtszeitraum hat sich am Flächenverbrauch nichts geändert. Die versiegelte Fläche beträgt nach wie vor 16.250 m², die gesamte Betriebsfläche beträgt 51.000 m². Die nicht versiegelte Fläche sind Grünstreifen, Entwässerungsgräben und begrünte Flächen.

Emissionen

2025 konnten wir unsere Emissionskennzahlen entscheidend verbessern und auf 58% gegenüber dem Referenzjahr 2014 senken. Ausschlaggebend war hierbei die engmaschige Überwachung der Fernwärmelieferung und Einsatz der bestehenden Gasheizung nur in Ausnahmefällen zur Überbrückung von Engpässen.

Auf Heizöl möchten wir mit der Umsetzung einer Maßnahme aus dem Umweltprogramm für 2026 komplett verzichten, sodass diese Emissionsquelle perspektivisch wegfällt.

		CO ₂ – Emissionen nach Prozess in to					
	2014	...	2021	2022	2023	2024	2025
Erdgas:	to		to	to	to	to	to
- Heizung / Warmwasser	158,6		254,4	258,1	110,5	109,1	57,7
- Pasteurisation							
Diesel (Fahrzeugflotte)	248,7		180,1	204,0	201,5	191	183,5
Heizöl (Warmwasser)	4,0		2,7	2,7	2,7	2,7	0,7
Kältemittel (CO ₂ – Äquivalent)	30,5		6,5	6,5	32,7	0,3	13,5
Gesamte CO₂ Emissionen	441,8		443,7	471,3	347,4	305,8	255,4
Index über die CO ₂ Emissionen	100 %		101 %	106 %	79 %	69 %	58%

Alle weiteren klimarelevanten Emissionen stammen hauptsächlich aus den weiterhin vom Außendienst genutzten Dieselfahrzeugen. Die 4 rein elektrisch betriebenen KFZ konnten hier keine signifikante Verbesserung erwirken:

	2014	...	2021	2022	2023	2024	2025
Emission	to		to	to	to	to	to
Nox-Emissionen	60,2		43,6	49,4	48,7	45,6	43,9
SO ₂ -Emissionen	0,1		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Staub-Emissionen	0,2		0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

CO₂-Verbrauch je kg

Dank der eingangs erwähnten Maßnahmen konnte der CO₂-Verbrauch je Ausbringungsmenge weiter gesenkt werden. Seit Beginn der EMAS-Berichtstätigkeit konnten wir diese Kennzahl mehr als halbieren:

Jahr	2014	...	2021	2022	2023	2024	2025
Index der Ausbringungsmenge	100 %		66,5 %	75,7 %	61,6 %	50,9 %	47,3 %

Menge des verbrauchten Reinigungsmittels

Die Statistik zum Reinigungsmittelverbrauch wird seit 2018 geführt:

Jahr	2018	...	2021	2022	2023	2024	2025
Menge des verbrauchten Reinigungsmittels (kg)	3.684		5.656	5.930	4.857	5.360	4.561

Der Reinigungsmittelverbrauch steigt oder fällt fast linear zur Produktionsmenge. Trotzdem versuchen wir vor allem durch ständige Planoptimierung in der Produktion die Verbräuche langfristig zu verringern.

Transporte nach Transportarten

Während sich bei einigen Kunden im Inland 2025 die gesamtwirtschaftliche Situation widerspiegelte und das Bestellverhalten zurückhaltender als 2024 war, konnten wir im Ausland, vor allem in Ländern außerhalb der europäischen Union weiteres Wachstum erzeugen. Daher stieg der Anteil an Luftfracht gegenüber Vorjahr leicht an, da unsere Kunden teilweise auch auf kurzfristige Lieferungen angewiesen sind. Auch aus Kostengründen soll diese Versandart jedoch nicht weiter forciert werden und wir halten unsere Kunden an, den See- oder Landweg zu nutzen.

Jahr	2018	...	2021	2022	2023	2024	2025
Landweg	89,4 %		91,3 %	94,5 %	90,9 %	89,5 %	88,1 %
Seeweg	10,3 %		8,5 %	5,3 %	9,0 %	10,3 %	11,4 %
Luftweg	0,3 %		0,2 %	0,2 %	0,1 %	0,3 %	0,4 %
Gesamt	100,0 %		100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

4. Ergebnisse des Umweltprogramms

Umweltprogramm 2025

Umweltziel	Verantwortlichkeit	Inhalt	Antwort/Feststellung	Ziel der Maßnahme	Termin	Status
Wasser / Abwasser	Technik / QM	Wasserverbrauch in der Reinigung kontinuierlich senken.	Ständige Verbesserung der Reinigungspläne um einerseits Hygienestandard hoch zu halten und andererseits Wasser einzusparen.	Senkung des Wasserbedarfs auf <500l je Anlage und Tag	laufend	Maßnahme 2025: Reduktion der Schlauchdurchmesser in der Produktion von ¾ Zoll auf ½ Zoll
Energie	Technik	Schaffung einer zentralen Lademöglichkeit für Gabelstapler	Um Verbesserungen im Bereich Brandschutz zu erzielen, wird eine zentrale, nach VdS Standard eingerichtete Ladestation für Stapler geschaffen.	Reduktion möglicher Brandrisiken.	2025	09.04.2025: Ladestation in Betrieb genommen.
Energie	Technik / Einkauf	Schaffung einer überdachten Lagermöglichkeit für neue E2-Kisten	Auch neue E2-Kisten lagern im Freien. Deshalb müssen sie vor Nutzung gewaschen werden. Ein wettergeschützter Stellplatz in Form einer Leichtbauhalle soll das Waschen der Kisten sparen.	Einsparung von Wasser in Höhe von rund 12.800l	2025	Zurückgestellt und in den Investitionsplan aufgenommen.
Energie	Technik	Umbau der Beleuchtung im Versand	Alte Leuchtstoffröhren in BT4 werden gegen LED-Beleuchtung ausgetauscht.	Bessere Hallenausleuchtung, Einsparung elektr. Energie (ca. 3 MWh)	2025	18.09.2025: Abnahme der Umbaumaßnahme
Ressourcen	Technik	Austausch Kärcher Hochdruckreiniger gegen stationären Hochdruckreiniger	Durch den stationären Hochdruckreiniger entfällt das „tanken“ des Hochdruckreinigers mit Heizöl, da das stationäre Gerät direkt an das Heißwasser angeschlossen wird. Das Wasser wird zum großen Teil durch Fernwärme erhitzt.	Abschaffung des Heizöltanks, Einsparung Heizöl ca. 1.000l pro Jahr.	2025	Noch in Bearbeitung: Hochdruckreiniger im Dez. 2025 geliefert, Installation steht noch aus

Umweltprogramm 2026

Umweltziel	Verantwortlichkeit	Inhalt	Antwort/Feststellung	Ziel der Maßnahme	Termin	Status
Wasser / Abwasser	Technik / QM	Wasserverbrauch in der Reinigung kontinuierlich senken.	Ständige Verbesserung der Reinigungspläne um einerseits Hygienestandard hoch zu halten und andererseits Wasser einzusparen.	Senkung des Wasserbedarfs auf <500l je Anlage und Tag	laufend	In Bearbeitung
Wasser / Abwasser	TBL	Auch neue E2-Kisten lagern im Freien. Deshalb müssen sie vor Nutzung auch gewaschen werden. Ein wettergeschützter Stellplatz in Form einer Leichtbauhalle soll das erneute Waschen der Kisten sparen.	Schaffung einer überdachten Lagermöglichkeit für E2-Kisten	Wassereinsparung ca. 12.800l	2026	In Bearbeitung
Energie	Technik	Austausch Kärcher Hochdruckreiniger gegen stationäre Hochdruckreiniger	Durch den stationären Hochdruckreiniger entfällt das „tanken“ des Hochdruckreinigers mit Heizöl, da das stationäre Gerät direkt an das Heißwasser angeschlossen wird. Das Wasser wird zum großen Teil durch Fernwärme erhitzt.	Abschaffung des Heizöltanks, Einsparung Heizöl ca. 1.000l pro Jahr.	2026	Noch in Bearbeitung: Hochdruckreiniger im Dez. 2025 geliefert, Installation steht noch aus
Energie	Technik	Austausch noch vorhandener Leuchtstoffröhren in diversen „Odenwald“-Decken gegen passende LED Panels (insgesamt 142 Panels)	Die Beschaffung von Leuchtstoffröhren und der Austausch defekter Röhren wird zunehmend schwieriger.	Einsparung von ca. 2 MWh Strom pro Jahr	2026	In Bearbeitung

5. Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Wir stellen durch regelmäßige interne Audits, Compliance Audits, externen Audits aus unseren gewählten Zertifizierungsstandards sowie in- und externen Schulungen mit den Verantwortlichen aus Hygiene, Arbeitssicherheit und Umwelt sicher, dass sich unser Handeln

und Wirtschaften weiterhin im Einklang mit allen gültigen Rechtsvorschriften, den gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie allen anderen bindenden Verpflichtungen aus den gewählten Zertifizierungsstandards und speziellen Kundenvereinbarungen bewegt.

Das jährlich aktualisierte Rechtskataster und dessen interne Bewertung stellt sicher, dass wir bei Änderungen in den betreffenden Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien auf dem aktuellen Stand bleiben und diese auch fristgerecht umsetzen.

Insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit gab es 2025 Änderungen, die durch uns bewertet wurden:

- Richtlinie (EU) 2022/2464 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD): keine Relevanz auch aufgrund der Anhebung des Schwellenwerts der Mitarbeiteranzahl.
- Lieferkettengesetz (LkSG): derzeit keine Relevanz
- EU-Lieferkettenrichtlinie Richtlinie (EU) 2024/1760 (CSDDD): derzeit keine Relevanz
- Verordnung (EU) 2023/1115 über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 995/2010 (Entwaldungsverordnung): Bewertung und Einordnung einzelner Produkte sowie entsprechenden Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben

Auf alle anderen zutreffenden Gesetze ist in den jeweiligen Kapiteln verwiesen. Aktuell halten wir alle rechtlichen Vorgaben ein.

6. Externe Umweltbegutachtung

Umwelterklärung

Im April 2027 wird eine nicht validierte, aktualisierte Umwelterklärung vorgelegt. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung erscheint im April 2028.

Programm der Überprüfung

Gemäß VO (EG) 1221/2009 (EMAS III) und den Verordnungen (EU) 2017/1505 sowie (EU) 2018/2016 wurden wir im Zuge der letzten konsolidierten Umwelterklärung 2024 als kleine Organisation gemäß EMAS III Art. 2 Nr. 28 eingestuft, weshalb bei uns demgemäß die Verlängerungsoption (4 Jahre, Validierung nach 2 Jahren) greift.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten: Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 10.84 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Lay Gewürze GmbH, Im Oberen Weidig 2

98631 Grabfeld OT Queienfeld

mit der Registrierungsnummer DE-186-00047

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009), geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009), geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Altfraunhofen, den 21.03.2026

Dr. Georg Sulzer

Umweltgutachter DE-V-0041), Hangleite 2, 84169 Altfraunhofen